



87.36-674 Sigmund Freud (1856 - 1939)

Fromm, Erich:  
Schriften über Sigmund Freud / Erich Fromm ; Ausgew. und eingel.  
von Rainer Funk

Stuttgart : Dt.-Verlags-Anstalt, 1989. - 222 S.  
Lit.-Verz. S. 209 - 217 ; Sachreg. S. 218 - 221  
Standort: B 2041  
Ref.: Regina Wegner

Referateblatt Philosophie 26(1990)1

Rainer Funk (geb. 1943) promovierte über Fromms humanistische Religion und Ethik, war Assistent bei Fromm und arbeitete von 1975 - 1981 an der zehnbändigen Erich-Fromm-Gesamtausgabe. Er wurde von E. Fromm zu dessen literarischen Nachlaßverwalter bestimmt. R. Funk arbeitet selbst als Psychoanalytiker.

Diese Sammlung von Schriften über Sigmund Freud erscheint aus Anlaß seines 50. Todestages im September 1989 und soll als ein Lesebuch verstanden werden und sowohl mit Freud und seiner Psychoanalyse als auch mit den Hintergründen für die neue Art, wie Fromm Freud und seine psychoanalytischen Erkenntnisse rezipierte, bekanntmachen. Die zusammengestellten Texte umspannen einen Entstehungszeitraum von fast 50 Jahren (1931 - 1979). Es sind Texte enthalten, die bisher wenig von einer breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis genommen wurden, wie z. B. der Aufsatz "Die gesellschaftliche Bedingtheit der psychoanalytischen Therapie" aus dem Jahre 1935 oder Fromms Neuinterpretation des Freudschen Fallbeispiels vom "Kleinen Hans". Der Abschnitt "Aspekte einer Re-Vision der psychoanalytischen Therapie" wird erstmals veröffentlicht.

R. Funk hat die Arbeiten unter sechs Abschnitten geordnet, denen er eine kurze Charakteristik Fromm'scher Positionen vorausschickt:

1. Freuds Entdeckungen. Der Herausgeber verweist darauf, daß Fromms Zugang zur Psychoanalyse nicht von der Autorität Freuds geprägt war, sondern daß es Fromm immer um die "essentials" der Psychoanalyse ging: ihre Aufgabe sollte es sein, das dynamische Verständnis des menschlichen Verhaltens, die verschiedenen Zugänge zum Unbewußten und der Äußerungsweisen des Unbewußten zu erschließen. Der Abschnitt enthält u. a. folgende Aufsätze: Der Zugang zum Unbewußten (1955), Die Traumdeutung (1979)

2. Fromms Rezeption der Psychoanalyse Freuds. R. Funk betont, daß Fromm die Psychoanalyse durchaus in ihrer klinischen Anwendung schätzte (schließlich eröffnete er selbst seine erste Praxis 1930 in Berlin), ihn aber ein anderes Erkenntnisinteresse leitete: was verbindet die Menschen in ihrem ökonomischen, politischen und sozialen Zusammenleben und welche Rolle spielt dabei das Triebhafte und Unbewußte des Menschen. Der Abschnitt enthält u. a.: Der neue Ansatz: Psychoanalyse der Gesellschaft (1931), Das neue Verständnis sozialpsychologischer Phänomene (1949)

3. Die Re-Vision der psychoanalytischen Theorie. Der Herausgeber unterstreicht, daß Fromm immer das gesellschaftliche Individuum im Blick hat und dementsprechend für ihn "gesellschaftliche Bezogenheitsmuster" (als Ausdruck ökonomischer, kultureller und anderer Zwänge) die Kräfte sind, die psychische Energie in leidenschaftliche Strebungen der Menschen verwandeln. Mitte der 50er Jahre entwickelt Fromm eine eigene Trieblehre: die Lehre von eigenständigen psychischen Bedürfnissen. Im Abschnitt sind



u. a. enthalten: Das andere Verständnis des Unbewußten (1962), Das andere Menschenbild (1972), Die andere Auffassung von Psychoanalyse (1959 und 1962)

4. Die gesellschaftliche Bedingtheit der psychoanalytischen Therapie. Der Aufsatz mit diesem Titel wird, wie bereits erwähnt, erstmals veröffentlicht und in den wichtigsten Teilen wiedergegeben: Der therapeutische Prozeß, Kritik an der therapeutischen Haltung der Toleranz, der bürgerlich-kapitalistische Geist der psychoanalytischen Therapie Freuds, Bedingungen für eine revidierte psychoanalytische Therapie.

5. Die revidierte psychoanalytische Praxis. R. Funk macht darauf aufmerksam, daß Fromm es ablehnt, von einer psychotherapeutischen Technik zu sprechen und im Unterschied zu der von Freud geforderten abstinenteren Haltung stets darum bemüht war, im Prozeß des gemeinsamen Verstehens von Patient und Analytiker zu praktizieren. In diesem Abschnitt sind die anderen erstmals veröffentlichten Aufsätze enthalten.

6. Zu Freud und zur Freudschen Bewegung. Dieser Abschnitt vereint u. a. folgende Aufsätze: Der Aufklärer Freud (1959), Freud und die Sexualität (1935 und 1959), Die psychoanalytische Bewegung (1959), Der Mensch Freud (1959).